

GEBRAUCHSANLEITUNG

C240



SINGER®

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 und UL1594 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.

Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – zur Vermeidung von Stromschlägen:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

ACHTUNG – zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, Stromschlägen und Verletzungen:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Näh- und Stickmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Näh- und Stickmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Im Falle von Beschädigungen lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nähnadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („O“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze gelangen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („O“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ziehen Sie stets am Stecker.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgewechselt werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Näh- und Stickmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Nur für Europa:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Maschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-9002 von CHIENHUNG TAIWAN., LTD betrieben werden.

Für Länder außerhalb Europas:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Maschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-9002 von CHIENHUNG TAIWAN., LTD betrieben werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

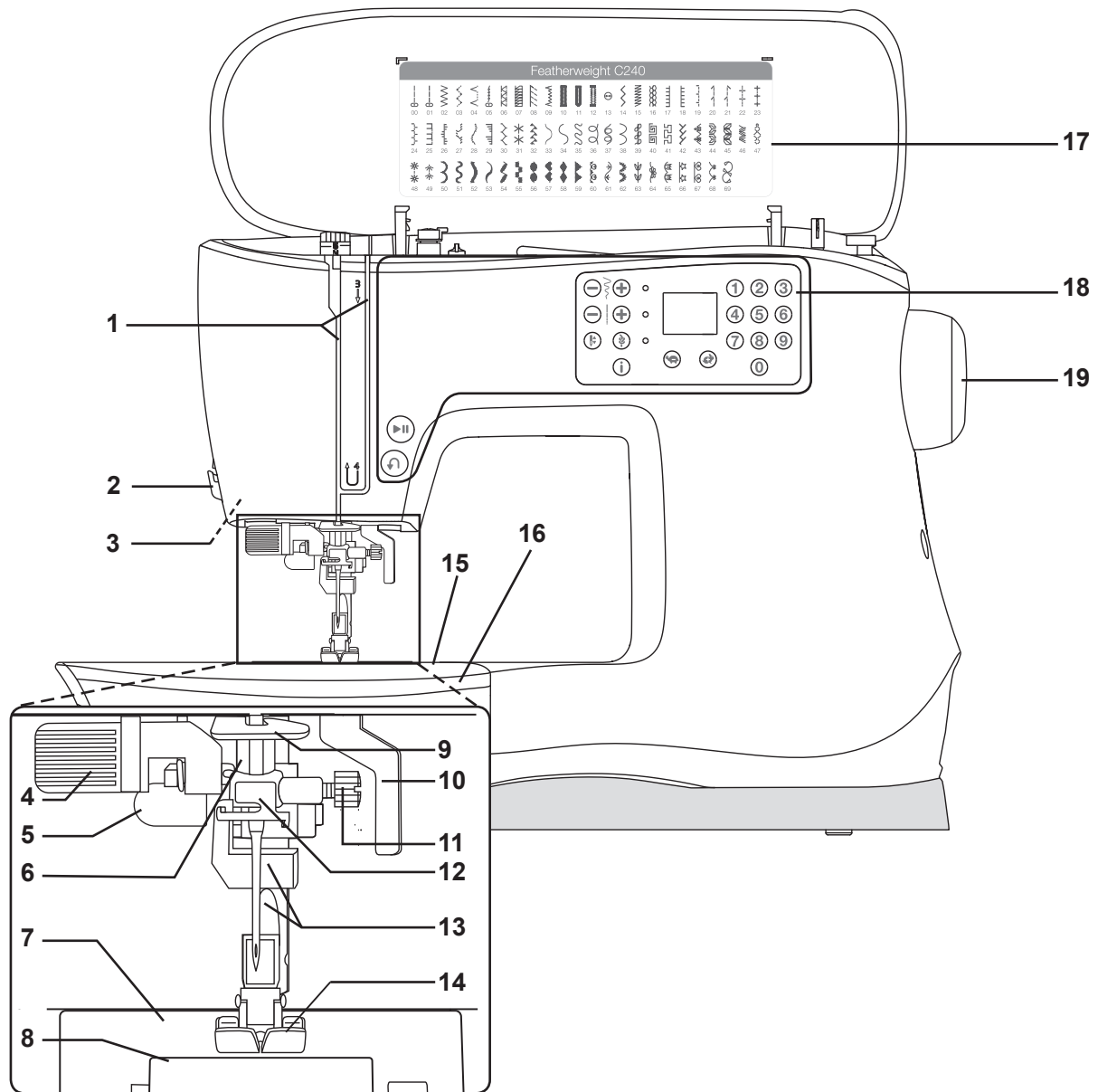
Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5	Nähen	20
Maschinenübersicht.....	5	Stich auswählen	20
Zubehör	5	Sticheinstellungen	20
Nähfüße	7	Nähtechniken.....	21
Stichtabelle	8	Mehrfacher Zickzackstich.....	21
		Knopflöcher	21
Vorbereitungen	9	Knopf annähen.....	22
Auspacken.....	9	Säume auf dickem Stoff nähen	23
An das Stromnetz anschließen.....	9	Quilten	23
Nach dem Nähen verstauen.....	9	Blindsaum	24
Freiarm	10	Reißverschlüsse einnähen.....	24
Grundplatte der Nähmaschine ausgleichen	10		
Fadenschneider	10	Wartung	25
Garnrollenstifte	10	Nähmaschine reinigen.....	25
Spulen	11	Stichplatte wieder einsetzen.....	25
Spule einsetzen	12	Fehlerbehebung	26
Maschine einfädeln.....	12		
Nadeleinfädler	13		
Zwillingsnadel einfädeln	13		
Stofftransportsystem „SINGER® Komfort Transport“ .	14		
Nähfußdruck	15		
Fadenspannung.....	15		
Nadeln	16		
Nadel wechseln	16		
Transporteur versenken	17		
Nähfußheber.....	17		
Nähfuß wechseln.....	17		
Bedientasten der Maschine	18		
Warnmeldungen/-signale.....	19		

Einführung

Überblick

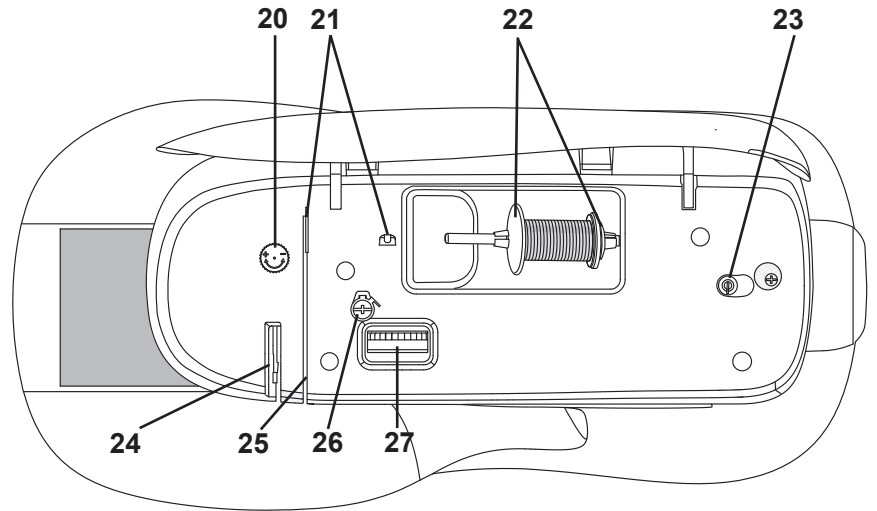


Vorderseite

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Einfädelschlitz | 11. Nadelhalterschraube |
| 2. Fadenschneider | 12. Oberfadenführung |
| 3. LEDs | 13. Nähfußstange und Nähfußhalter |
| 4. Integrierter Nadeleinfädler | 14. Nähfuß |
| 5. Knopflochhebel | 15. Freiarm |
| 6. Nadelstange | 16. Abnehmbares Zubehörfach |
| 7. Stichplatte | 17. Stichtabelle |
| 8. Spulenabdeckung | 18. Funktionstasten und Display der Maschine |
| 9. Untere Fadenführung | 19. Handrad |
| 10. Nähfußheber | |

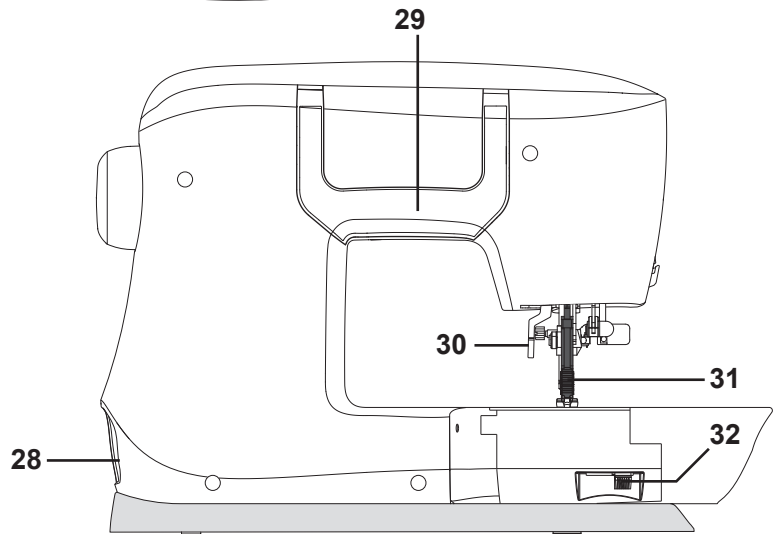
Oberseite

- 20. Stellrad Nähfußdruck
- 21. Fadenführungen
- 22. Garnrollenführungsscheiben
- 23. Befestigung für zusätzlichen Garnrollenstift bzw. Spuler
- 24. Fadengeber
- 25. Fadenspannungsscheiben
- 26. Spannungsscheibe Spulen
- 27. Stellrad Fadenspannung



Rückseite

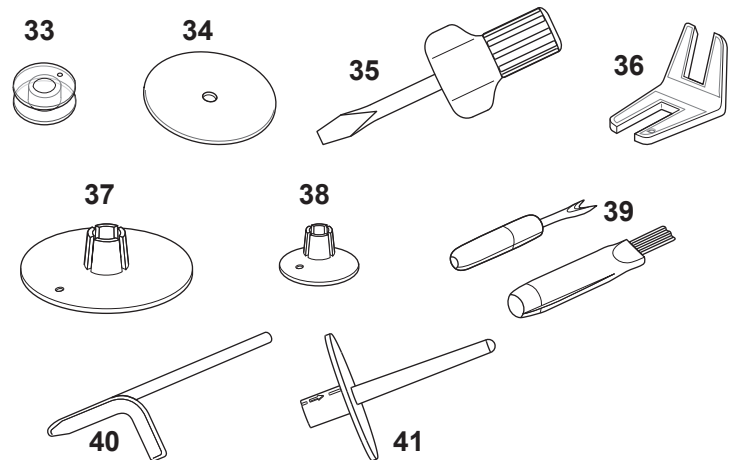
- 28. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromversorgung und Fußanlasser
- 29. Griff
- 30. Nähfußheber
- 31. Stofftransportsystem „SINGER® Komfort Transport“
- 32. Umschalter zum Versenken des Transporteurs



Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör




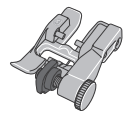

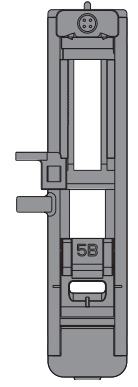
- 33. Spulen (5) (SINGER® Klasse 15 transparent)
- 34. Filzscheibe
- 35. Schraubendreher für Stichplatte
- 36. Ausgleichsplatte
- 37. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
- 38. Garnrollenführungsscheibe, klein
- 39. Nahttrenner und Bürste
- 40. Kanten-/Quiltführung
- 41. Zusätzlicher Garnrollenstift



Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- Kofferhaube

Nähfüße

	<p>Normalnähhfuß 0A mit „SINGER® Komfort Transport“ (auf dem Display als 0A angezeigt, ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt)</p> <p>Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.</p>
	<p>Standardnähhfuß 1A mit „SINGER® Komfort Transport“ (auf dem Display als 1A angezeigt)</p> <p>Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.</p>
	<p>Zierstichfuß 2A (auf dem Display als 2A angezeigt)</p> <p>Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack- und anderen Stichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0 mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.</p>
	<p>Blindstichfuß 3 mit „SINGER® Komfort Transport“ (auf dem Display als 3 angezeigt)</p> <p>Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie am Stoffumbruch entlang läuft.</p>
	<p>Reißverschlussfuß 4 mit „SINGER® Komfort Transport“</p> <p>Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.</p>
	<p>Einstufiger Knopflochfuß 5B (auf dem Display als 5B angezeigt)</p> <p>Bei diesem Nähfuß lässt sich über eine rückseitige Aussparung die Größe des Knopflochs einstellen. Das Knopfloch wird automatisch nach der eingegebenen Knopflochgröße genäht.</p>

Wichtig: Stellen Sie bei der Verwendung von Nähfuß 2A und 5B sicher, dass das „SINGER® Komfort Transport“ deaktiviert ist.

Stichtabelle

Stiche

● = „SINGER® Komfort Transport“ aktivieren

Stich														
Nr.	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Nähfuß	0A	0A	0A	0A	3	1A	3	3	3	3	5B	5B	5B	

Stich														
Nr.	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Nähfuß	1A	2A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A

Stich														
Nr.	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
Nähfuß	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A	2A	1A	1A	2A	2A	2A	2A

Stich														
Nr.	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55
Nähfuß	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A

Stich														
Nr.	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Nähfuß	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A	2A

Vorbereitungen

Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Nähmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und heben Sie den Koffer ab.
2. Entfernen Sie das äußere Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie.

Hinweis: Ihre Nähmaschine wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Netzanschluss

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie die Nähmaschine an eine Stromquelle anzuschließen ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

Diese Nähmaschine ist ausschließlich mit dem Fußanlassermodell C-9002 von CHIENHUNG TAIWAN., LTD zu verwenden.

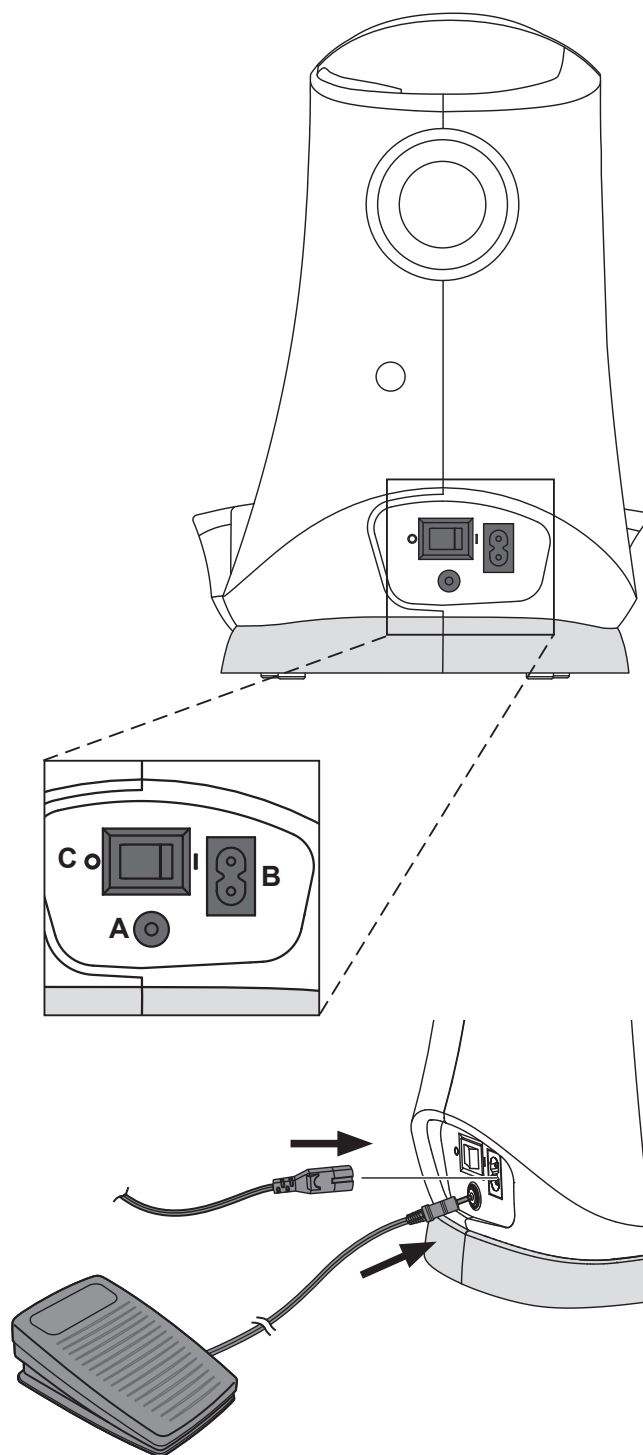
1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse (A) rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss (B) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um Maschine und Beleuchtung einzuschalten (C).

Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.

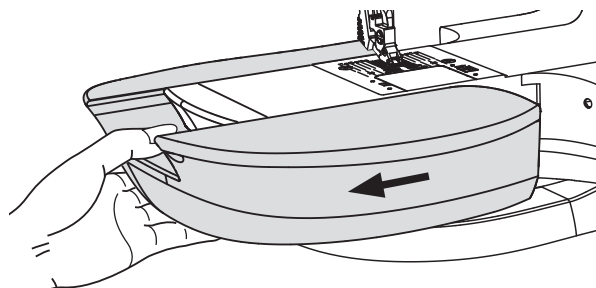
Hinweis: Nach dem Ausschalten kann sich noch Reststrom in der Maschine befinden. Daher ist es möglich, dass die Lampe noch ein paar Sekunden leuchtet, bis dieser Reststrom verbraucht ist. Dies ist bei energieeffizienten Geräten nicht ungewöhnlich.

2. Ziehen Sie das Kabel zunächst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im abnehmbaren Zubehörfach auf. Schieben Sie das abnehmbare Zubehörfach am Freiarm auf die Maschine auf.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Aussparung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit der Haube ab.



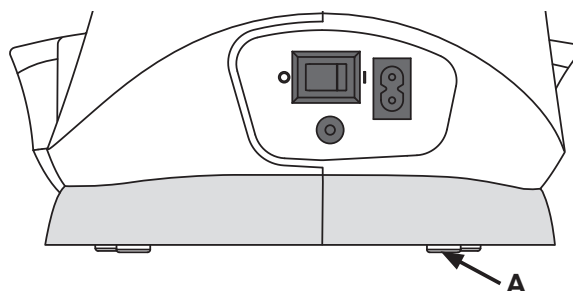
Freiarm

Zur Verwendung des Freiarms muss das abnehmbare Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das abnehmbare Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Sie nehmen das abnehmbare Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.



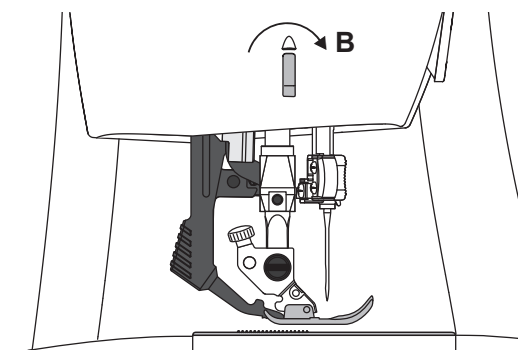
Grundplatte der Nähmaschine ausgleichen

Durch Verstellen der Grundplattenhöhe können Sie sicherstellen, dass Ihre Nähmaschine stabil auf Ihrer Nähunterlage ruht. Drehen Sie dafür mit der Hand an der Stellschraube (A) an der Grundplatte. Im Uhrzeigersinn wird die Grundplatte abgesenkt, gegen den Uhrzeigersinn wird sie angehoben.



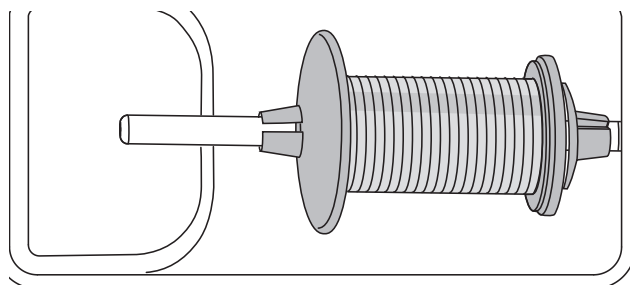
Fadenschneider

Um den Fadenschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abbildung (B).

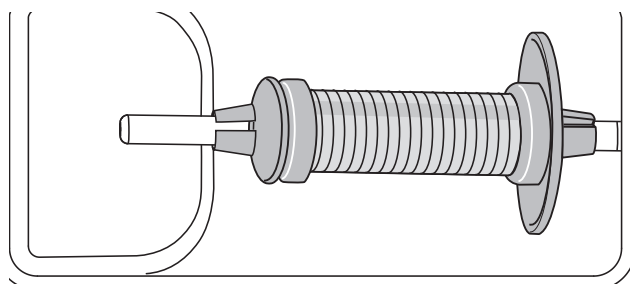


Garnrollenstifte

Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen zusätzlichen Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für viele Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift wird mit horizontaler Ausrichtung verwendet (damit der Faden von der Garnrolle ablaufen kann). Diese horizontale Ausrichtung eignet sich für die meisten Näh- und Stickgarne. Der zusätzliche Garnrollenstift wird mit vertikaler Ausrichtung verwendet.



Große Garnrollenführungsscheibe



Kleine Garnrollenführungsscheibe

Hauptgarnrollenstift

Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden über die Spitze läuft, und schieben Sie die zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.

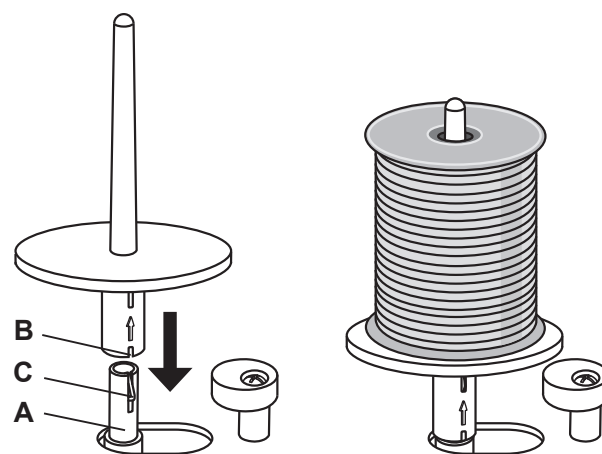
Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

Zusätzlicher Garnrollenstift

Der zusätzliche Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingesnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird (Zwillingesnadel nicht im Lieferumfang enthalten). Er lässt sich auch für viele Spezialgarne verwenden.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf das Ende des Spulers (A) auf. Richten Sie die Aussparung (B) nach der Feder (C) am Spuler aus. Setzen Sie die zweite Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



Schwenkbarer Garnrollenstift.

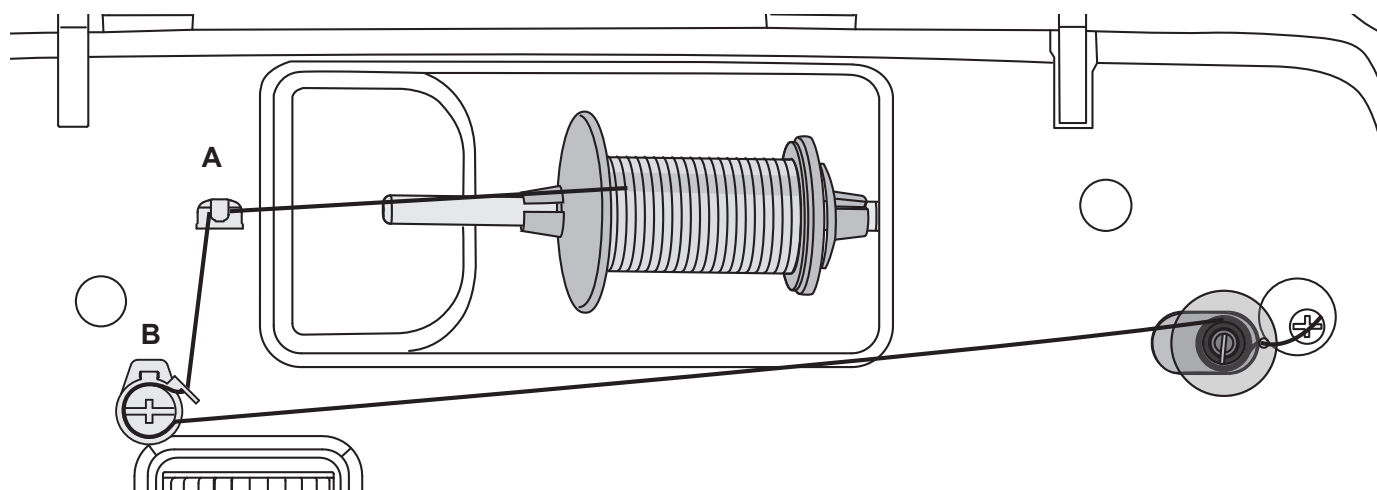
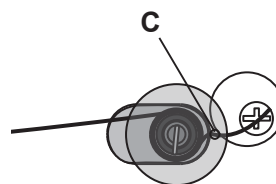
Spulen

1. Setzen Sie die Garnrolle in waagerechter Position auf den Garnrollenstift auf. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
2. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Ziehen Sie den Faden gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe (B) des Spulers.
3. Fädeln Sie durch die Öffnung in der Spule (C) von innen nach außen.
4. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler auf.
5. Bewegen Sie den Spuler zum Spulen nach rechts.

Es blinken dann die Buchstaben „SP“ auf dem LED-Display (D).

Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Spulvorgang zu starten.

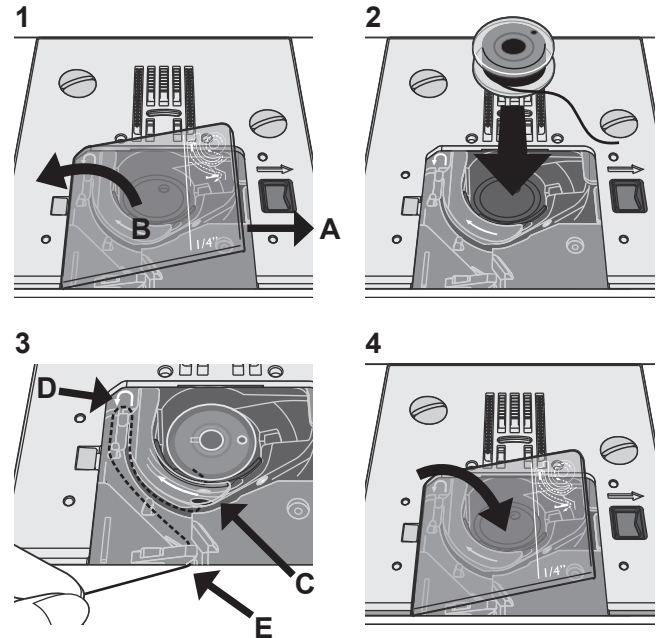
Lassen Sie den Fußanlasser los, wenn die Spule voll ist. Schieben Sie den Spuler nach links. Entfernen Sie die Spule und durchtrennen Sie den Faden.



Spule einsetzen

Achten Sie vor dem Einsetzen bzw. Entfernen von Spulen darauf, dass die Nadel vollständig angehoben ist und die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Lösetaste nach rechts (A) schieben. Entfernen Sie die Spulenabdeckung (B).

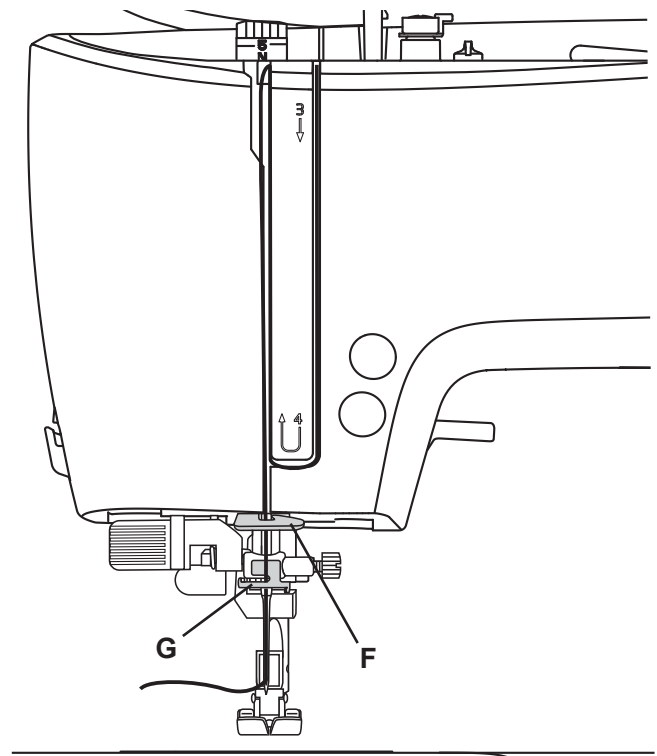
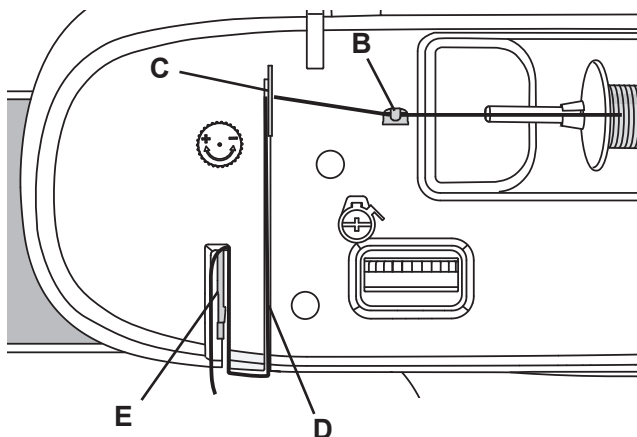
1. Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft.
2. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (C).
3. Halten Sie einen Finger sanft auf der Spule und ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (C) nach (D) in die Fadenführung der Stichplatte.
4. Ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierung von (D) nach (E) in die Fadenführung der Stichplatte.
5. Ziehen Sie den Faden am Punkt (E) über die Schneide, um das überstehende Ende abzuschneiden.
6. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein



Maschine einfädeln

Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

1. Setzen Sie das Garn auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Ablaufscheibe mit der richtigen Größe darüber.
2. Ziehen Sie den Faden von hinten nach vorn nach hinten in die Fadenführung (B) und von hinten nach vorn durch die linke Fadenführung (C). Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (D).
3. Führen Sie ihn anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (E) und nach unten in den linken Einfädelschlitz, dann in die untere Fadenführung (F) und die Nadel-Fadenführung (E).
5. Fädeln Sie die Nadel ein.



Nadeleinfädler

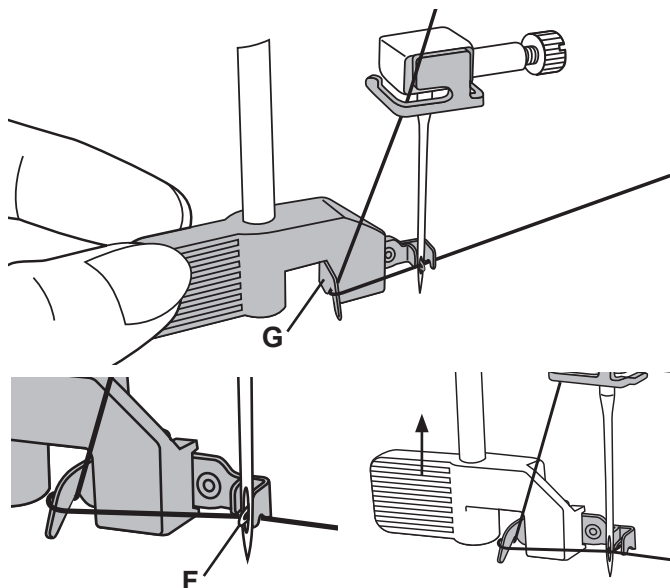
Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden schnell und einfach durch die Nadel einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Tippen Sie auf die Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ um sicherzustellen, dass die Nadel vollständig angehoben ist.

Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff, um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Der Einfädelhaken (F) schwenkt durch das Nadelöhr.
2. Führen Sie den Faden von hinten über den Haken (G) und unter den Einfädelhaken (F).
3. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.

Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für SINGER® Nadeln der Größe 9/70, 11/80, 14/90, 16/100 und 18/110 geeignet. Er kann nicht für Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln oder Zwillingnadeln verwendet werden.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.



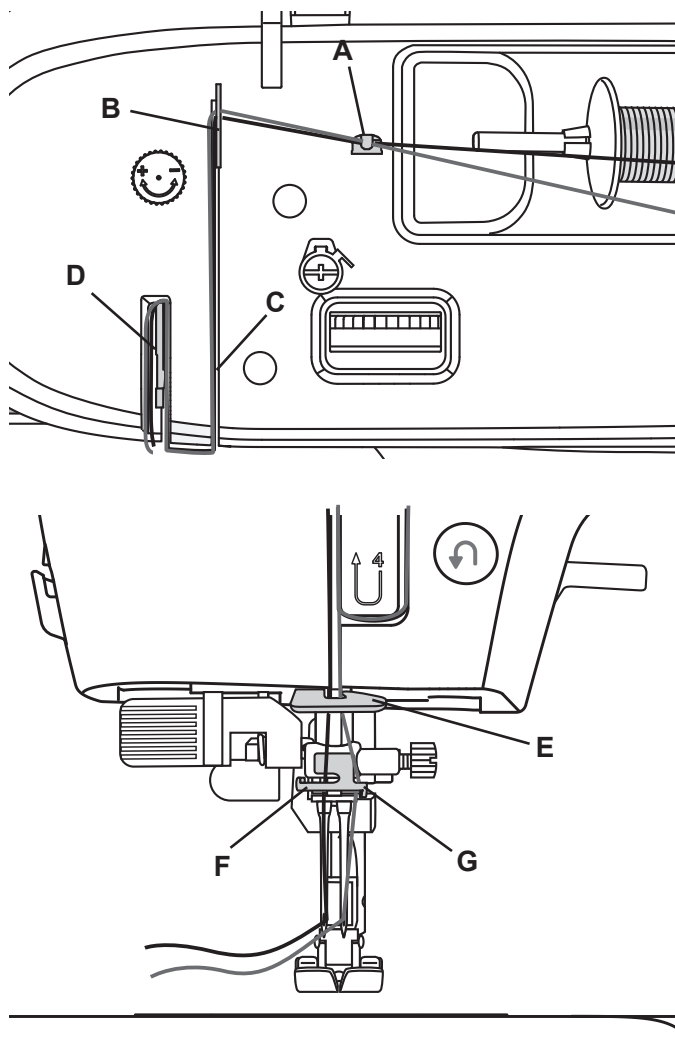
Hinweis: Bei Verwendung einer Zwillingnadel müssen Sie eventuell die Stichbreite verringern, um ein Beschädigen von Zwillingnadel, Stichplatte oder Nähfuß zu verhindern. Wie weit Sie die Stichbreite verringern müssen, hängt von der Stichposition, der Stichbreite und/oder der Größe der Zwillingnadel ab.

Zwillingnadel einfädeln (optionales Zubehör)

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingnadel. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

1. Setzen Sie das Garn auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Ablaufscheibe mit der richtigen Größe darüber. Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift ein. Eine große Garnrollenführungsscheibe aufschieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter.
2. Ziehen Sie den Faden von hinten nach vorn nach hinten in die Fadenführung (A) und von hinten nach vorn durch die linke Fadenführung (B). Führen Sie beide Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
3. Führen Sie ihn anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden durch die untere Fadenführung (E). Führen Sie einen Faden durch den Schlitz links der Nadel-Fadenführung (F) und den anderen durch den Schlitz rechts von der Nadel-Fadenführung (G). Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
5. Fädeln Sie die Nadeln ein.

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) kann durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht werden. Das Reduzieren der Fadenspannung hilft Ihnen dabei, ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.



Stofftransportsystem „SINGER® Komfort Transport“

Ihre Nähmaschine hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den „SINGER® Komfort Transport“. Hierbei transportiert der „SINGER® Komfort Transport“ den Stoff gleichzeitig von oben und unten. Dies ermöglicht eine exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch gemusterte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält der „SINGER® Komfort Transport“ alle Lagen zusammen und verhindert ein Verrutschen der oberen Stofflagen.

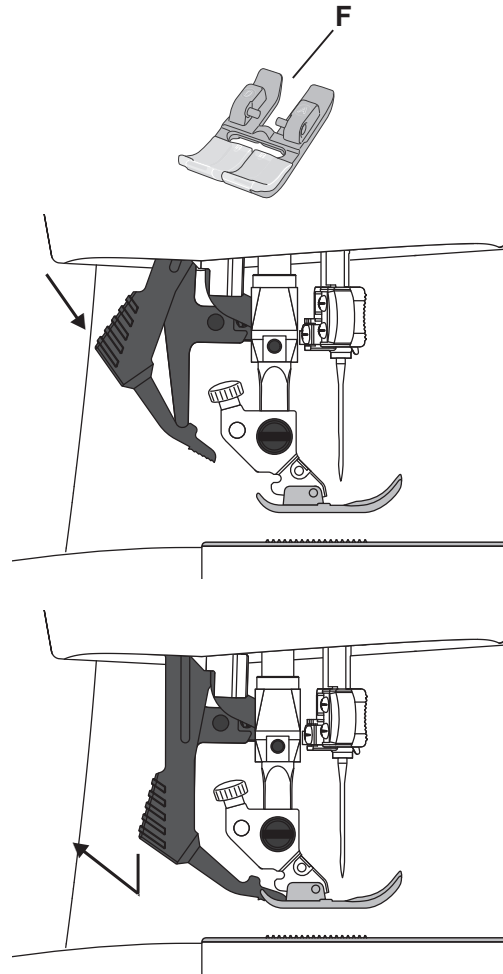
„SINGER® Komfort Transport“ aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie bei Arbeiten mit dem „SINGER® Komfort Transport“ immer Nähfüße mit Aussparungen auf der Rückseite (F).

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den „SINGER® Komfort Transport“ nach unten, bis er einrastet.

„SINGER® Komfort Transport“ deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den „SINGER® Komfort Transport“ mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie den „SINGER® Komfort Transport“ nach unten, schieben Sie ihn von sich weg und lassen Sie ihn anschließend langsam nach oben gleiten.



Nähfußdruck

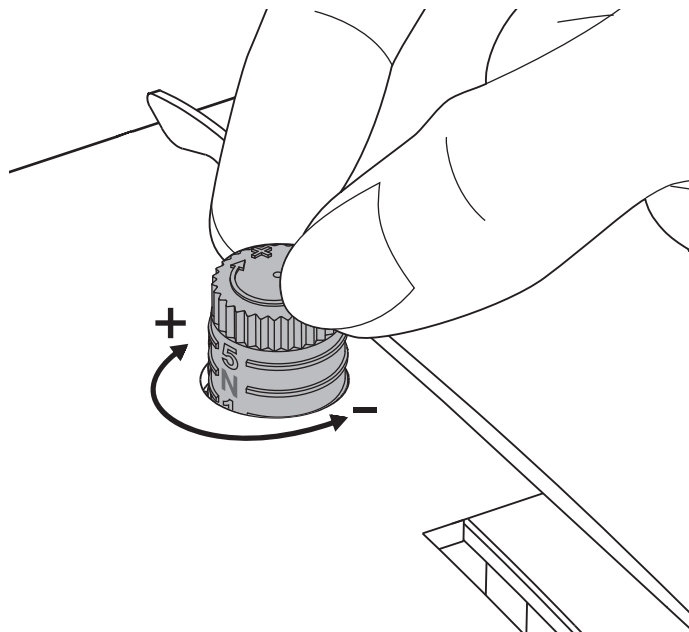
Der Nähfußdruck ist standardmäßig auf „N“ eingestellt. In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei der Verwendung von Spezialtechniken sowie beim Nähen sehr dünner oder sehr dicker Stoffe kann durch Anpassen des Drucks das Ergebnis verbessert werden.

Verringern Sie den Druck bei sehr leichten Stoffen, indem Sie das Stellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Wenn das Stellrad zu stark gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, kann es sich lösen. In so einem Fall setzen Sie es einfach wieder auf und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es fest sitzt.

Erhöhen Sie den Druck bei dicken Stoffen, indem Sie das Stellrad im Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Können Sie das Stellrad nicht weiter im Uhrzeigersinn drehen, bedeutet dies, dass Sie den maximalen Druck erreicht haben. Versuchen Sie in diesem Fall nicht, das Stellrad noch weiter zu drehen!



Fadenspannung

Sie stellen die Fadenspannung ein, indem Sie am Stellrad oben an der Nähmaschine drehen. Je nachdem, welche Stoffe, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden.

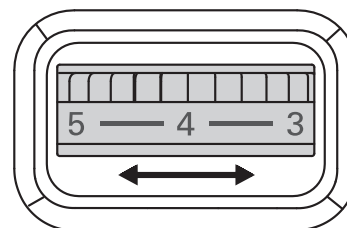
Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Sticks müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist. Bei allgemeinen Nähprojekten treffen sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen.

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Nadeln

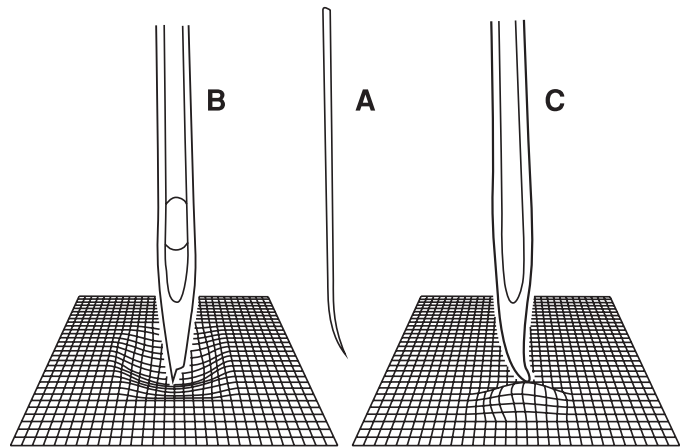
Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Auf Ihrer SINGER® Nähmaschine erzielen Sie mit Originalnadeln von SINGER® immer die besten Ergebnisse.

Hinweis: Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig – vor allem, wenn sie Verschleißerscheinungen aufweist oder zu Problemen beim Nähen führt. Sind Spuren auf dem Stoff zu sehen oder ist beim Nähen deutlich zu hören, wie die Nadel den Stoff durchsticht, dann kann dies darauf hinweisen, dass die Nadel verschlissen ist. Ist die Nadel verbogen (A) oder wird ihre Spitze beschädigt (B) bzw. stumpf (C), sollten Sie sie entsorgen und durch eine neue ersetzen.

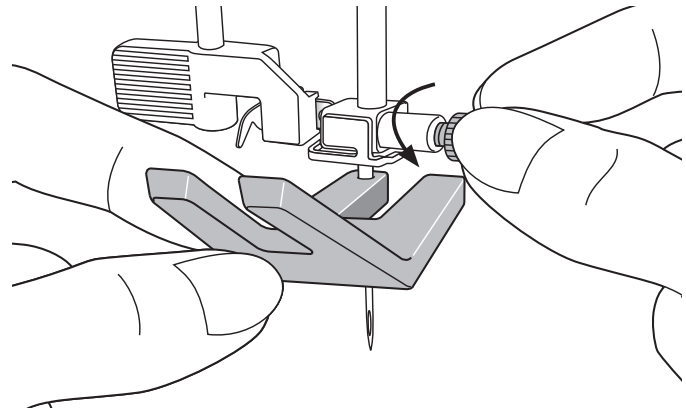
Als Faustregel gilt, dass die Nadel nach 4 Projekten oder nach ca. 16 Stunden Nähen ausgewechselt werden sollte.

Wichtig ist auch, dass Sie die für Ihren Stoff richtige Nadel verwenden. Ziehen Sie hierfür das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate.



Nadel wechseln

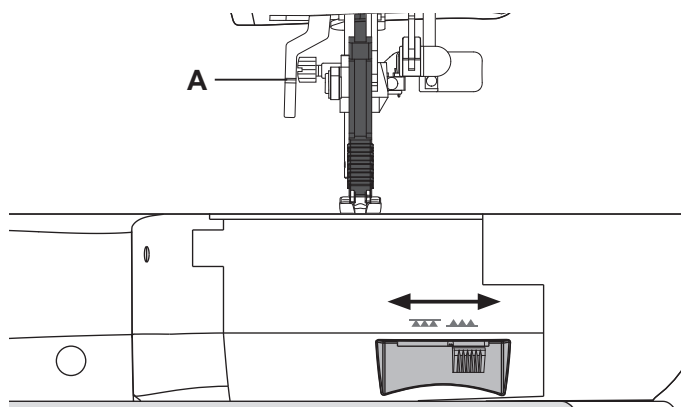
1. Benutzen Sie die Öffnung in der Ausgleichsplatte, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube. Falls erforderlich, verwenden Sie den Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mithilfe der Ausgleichsplatte ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



Transporteur versenken

Der Transporteur lässt sich versenken, indem Sie den Schieberegler hinten am Freiarm nach links bewegen. Wenn Sie den Transporteur anheben möchten, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.

Hinweis: Der Transporteur bewegt sich nicht sofort beim Betätigen des Hebels nach oben. Drehen Sie das Handrad um eine volle Umdrehung oder beginnen Sie zu nähen, um den Transporteur neu auszurichten.



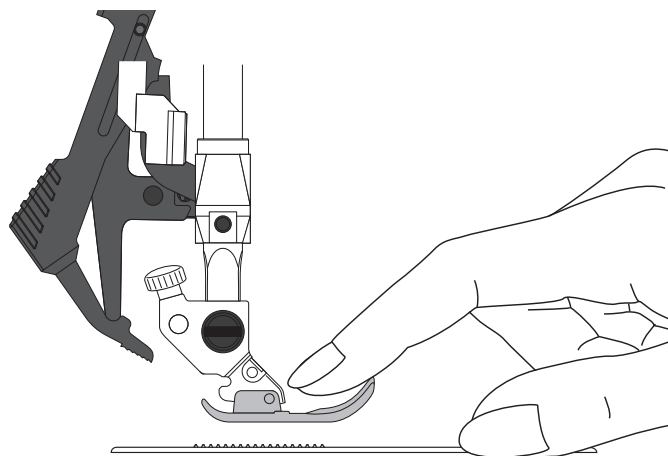
Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber (A) wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt. Zum Erleichtern des Nähens von dickerem Stoff bzw. mehreren Stofflagen lässt sich der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung anheben.

Nähfuß wechseln

Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

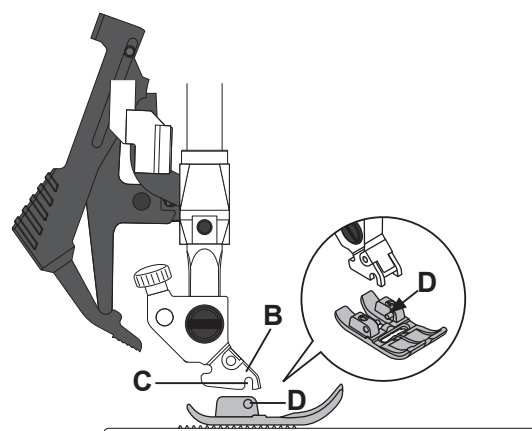


Nähfuß einsetzen

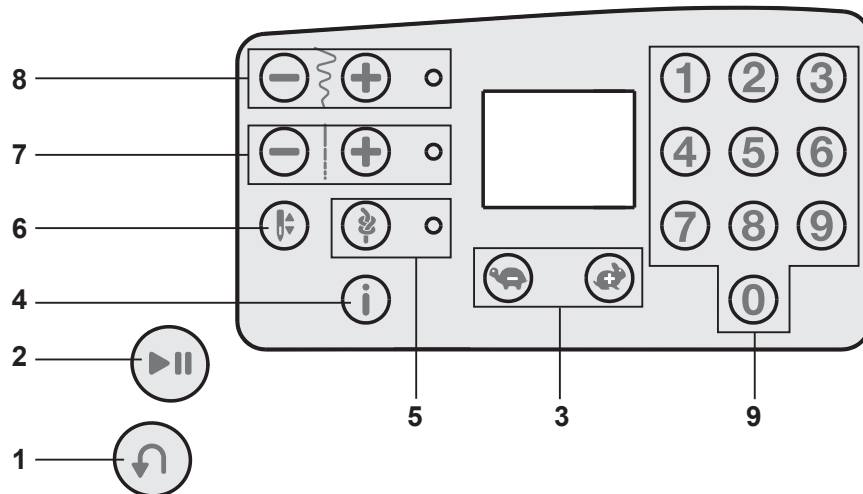
Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter (B), dass sich die Aussparung (C) über den Stiften (D) befindet.

Senken Sie den Nähfußheber so ab, dass der Nähfuß in den Nähfußhalter einrastet.

Hinweis: Stellen Sie durch Anheben des Nähfußhebers sicher, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.



Bedientasten der Maschine



Rückwärtsnähen (1)

Wenn Sie die Taste während des Nähvorgangs eindrücken, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Start/Stop (2)

Die Maschine kann durch Betätigen dieser Taste ohne den Fußanlasser gestartet und angehalten werden. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

Tasten zur Geschwindigkeitsregelung (3)

Über die Tasten zur Geschwindigkeitsregelung wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit mit der Plustaste und verringern sie mit der Minustaste.

Info-Taste (4)

Wenn Sie diese Taste betätigen, erscheint die Nähfußempfehlung auf dem Display. Ist rechts unten auf dem Bildschirm ein Punkt zu sehen, sollte der „SINGER® Komfort Transport“ aktiviert werden.

Sofortiges Vernähen/Vernähen (5)

Wenn Sie diese Taste beim Nähen betätigen, erzielen Sie ein sofortiges Vernähen. Die Maschine näht dann Vernähstiche und hält anschließend automatisch an.

Wenn erst am Ende eines Stichs vernäht werden soll, betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn. Die LED neben der Taste leuchtet dann auf. Nachdem Sie die gewünschte Länge eines Stichs genäht haben, drücken Sie während des Nähens auf die Rückwärtsnähtaste. Die Maschine führt dann den aktuellen Stich zu Ende, vernäht und hält automatisch an.

Taste „Nadelstopp oben/unten“ (6)

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben bzw. abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert.

Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden.

Stichelänge (7)

Sie können die Stichelänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Stichelbreite oder Stichelposition (8)

Sie können die Stichelbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition.

Hinweis: Es stehen 29 verschiedene Nadelpositionen zur Verfügung. 3.5 auf dem Display ist die Mittelposition.

Stichwahl (9)

Betätigen Sie eine beliebige Kombination der Tasten 0 bis 9, um einen Stich anhand seiner Nummer auszuwählen.

Warnmeldungen/-signale

Hauptmotor überlastet

Ihre Nähmaschine kann beim Nähen schwerer Stoffe usw. überlastet werden: Der Faden kann sich verhaken oder blockieren oder das Handrad lässt sich nicht mehr drehen. Es ertönt dann ein Piepsignal und auf dem LED-Display blinken die Buchstaben „EL“. Eine Empfehlung zur Behebung des Problems entnehmen Sie dem Abschnitt „Fehlerbehebung“. Nach der Beseitigung des Problems können Sie mit dem Nähen fortfahren.

Hinweis: Wenn Sie nähen und sich der Faden am Haken verfängt, sodass sich die Nadel nicht mehr bewegen lässt, wird die Nähmaschine über den Sicherheitsschalter komplett ausgeschaltet, wenn Sie den Fußanlasser weiterhin betätigen. Starten Sie die Nähmaschine neu, indem Sie die Taste EIN/AUS betätigen und das Gerät zunächst ein- und dann wieder ausschalten.



Spulposition

Sobald der Spulhebel nach rechts bewegt wird, leuchtet das LED-Display mit der Anzeige „SP“ auf.

Wenn Sie dann eine beliebige Taste betätigen, werden Sie mit einem Signalton daran erinnert, die Spulenspindel nach links in die Spulposition zu bewegen.

Hinweis: In der Spulposition können Sie nicht nähen.



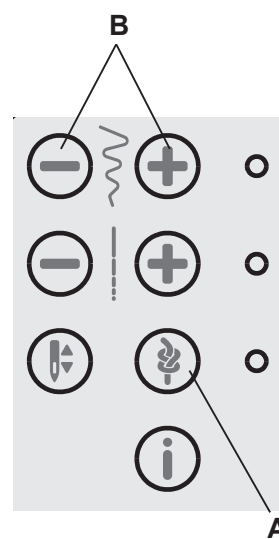
Audioeinstellungen

Es ist möglich, die Töne für die Maschinentasten zu deaktivieren. Halten Sie hierfür beim Einschalten der Maschine die Taste für Sofortiges Vernähen (A) gedrückt.

Wählen Sie über die Plus- und Minustasten für die Stichbreite (B) die Audioeinstellung „ein“ oder „aus“.

Mit der Minustaste schalten Sie die Töne aus – auf dem Display erscheint dann die Anzeige „0“. Mit der Plus-taste schalten Sie die Töne ein – auf dem Display erscheint dann die Anzeige „1“.

Betätigen Sie die Taste für Sofortiges Vernähen erneut, um zum Nähmodus zurückzukehren.



Nähen

Immer wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, ist standardmäßig der Geradstich 00 eingestellt.

Stich wählen

Betätigen Sie eine beliebige Kombination der Tasten 0 bis 9, um einen Stich anhand seiner Nummer auszuwählen.

Sticheinstellungen

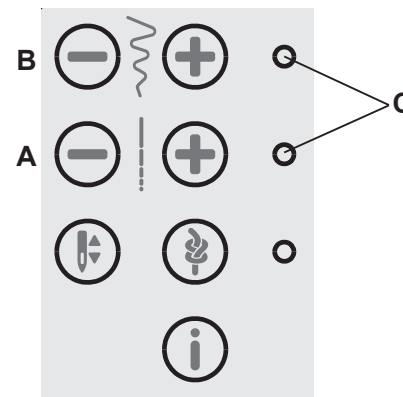
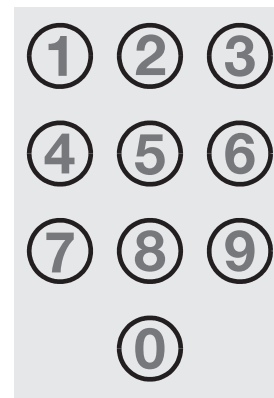
Ihre Maschine stellt automatisch die Länge (A) und die Breite/Position (B) für den gewählten Stich ein. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen.

Die Einstellungsänderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Nähmaschine ausschalten.

Betätigen Sie die Plus- bzw. Minustaste neben der Einstellung, die Sie verändern möchten. Der eingestellte Wert wird dann auf dem Display mit Ziffern angezeigt, und die LED (C) neben der Einstellung leuchtet auf. Sie verändern den eingestellten Wert, indem Sie bei leuchtender LED die Plus- bzw. Minustaste betätigen.

Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal.

Hinweis: Der Standardwert einer Einstellung blinkt auf dem Display, während Sie die Einstellungswerte durchlaufen.

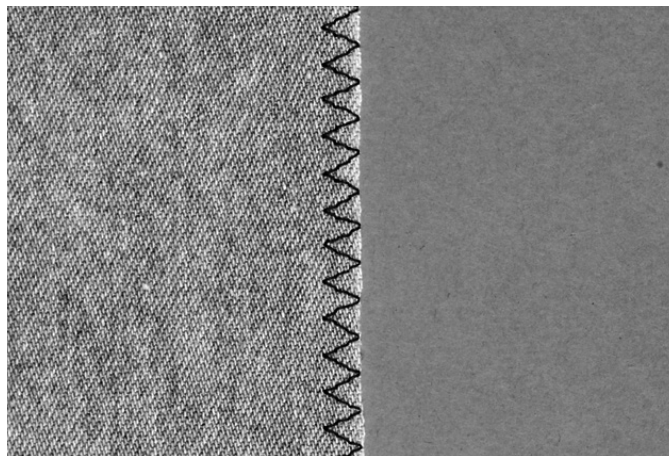


Nähtechniken

Mehrfacher Zickzackstich

Der Stich Nr. 03 kann zum Versäubern von Schnittkanten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

Stich Nr. 03 lässt sich auch als elastischer Stich für dehnbare Nähte verwenden, wie z. B. beim Nähen von Strickstoffen.



Knopflöcher

Die Knopflöcher Ihrer Nähmaschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt.

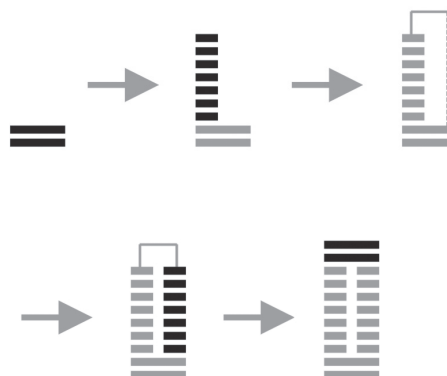
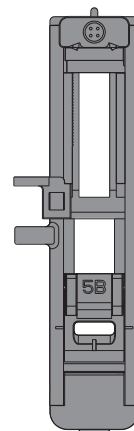
Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

Knopflochfuß 5B

1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff.
2. Setzen Sie den Knopflochfuß 5B ein und ziehen Sie die Knopfplatte heraus. Setzen Sie den Knopf ein. Anhand des Knopfes wird die Länge des Knopfloches bestimmt.
3. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Öffnung im Nähfuß gezogen und unter den Fuß gelegt wird.
4. Wählen Sie das gewünschte Knopfloch aus und passen Sie die Länge nach Belieben an.

Hinweis: Nähen Sie immer erst ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.

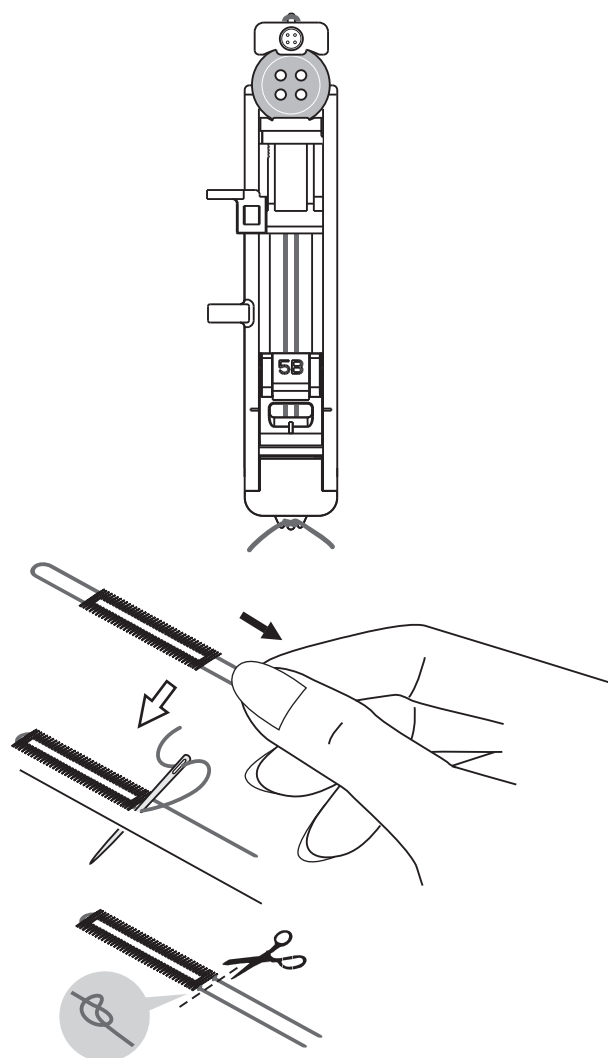
5. Richten Sie das Kleidungsstück so unter dem Nähfuß aus, dass die Markierung auf dem Stoff mit der Markierung des Knopflochfußes ausgerichtet ist.
6. Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz herunter und schieben Sie ihn von sich weg.
7. Halten Sie das Ende des oberen Fadens leicht hoch und beginnen Sie zu nähen. Die Knopflöcher werden von vorne nach hinten genäht.
8. Heben Sie den Nähfuß nach Vollenden des Knopfloches an.



Knopflöcher mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

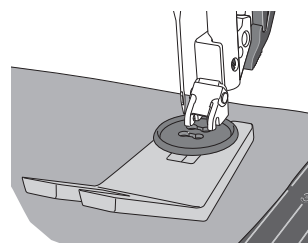
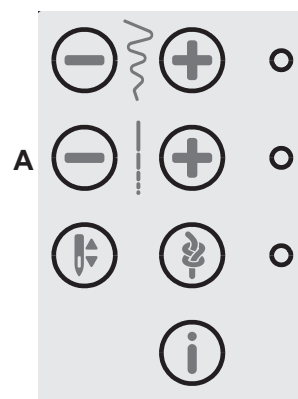
Beim Nähen von Knopflöchern in elastischem Stoff empfehlen wir, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu verstärken, um zu verhindern, dass es seine Form verliert.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Perlgarn um die kleine Nase an der Hinterseite des Knopflochfußes 5B. Ziehen Sie die Fadenenden unter den Nähfuß zur Vorderseite hin und sichern Sie sie an der Nase vorn am Nähfuß.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Nähen Sie mit den Knopflauchraupen über das Beilaufgarn.
3. Heben Sie das Beilaufgarn nach Vollenden des Knopfloches von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Fädeln Sie das Beilaufgarn vor der Nadel und die Beilaufgarnenden in eine große Nadel ein, ziehen Sie sie gemeinsam auf die linke Seite, verknoten Sie die Enden und schneiden Sie überschüssigen Faden ab.
5. Öffnen Sie das Knopfloch vorsichtig mit dem Nahttrenner.



Knopf annähen

1. Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen Stich Nr. 13 zum Knopfannähen.
2. Versenken Sie den Transporteur.
3. Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Drehen Sie langsam am Handrad um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie an die Breite zwischen den Löchern angepasst ist.
4. Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt werden soll, mithilfe der Stichlängentasten (A) erhöhen und reduzieren. Die eingestellte Stichzahl wird auf dem Display angezeigt. 8 Stiche ist die Standardeinstellung.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Nähmaschine näht das Programm für Sie, vernäht den Stich und hält dann an.

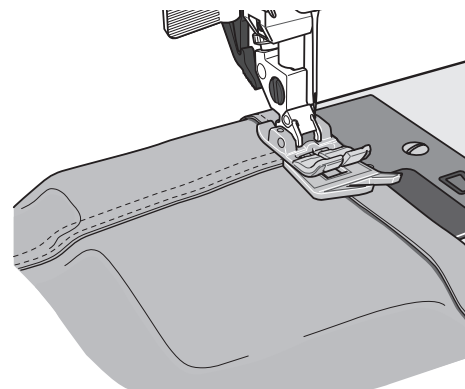
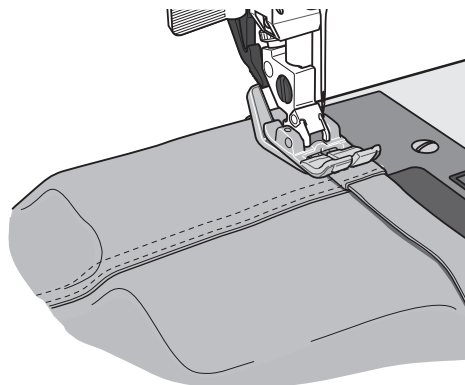


Hinweis: Verwenden Sie die Ausgleichsplatte, damit zwischen Knopf und Stoff noch Platz für eine Umwicklung bleibt.

Säume auf schwerem Stoff nähen

Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Fuß kippen, wenn die Nähmaschine über dicke Nähte „klettert“. Benutzen Sie die Ausgleichsplatte, um die Höhe des Nähfußes beim Nähen ausgleichen zu können.

Die eine Seite der Ausgleichsplatte ist dicker als die andere. Benutzen Sie die Seite, die am besten zur Dicke des Saumes passt.



Quilten

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage.

Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung.

Nähen in der Naht

Verwenden Sie den Standardnähfuß 1A mit IEF. Nähen in der Naht bedeutet, dass Sie mithilfe roten Mittenkennzeichnung am Nähfuß beim Nähen genau den Nähten der Quiltteile folgen.

Stecken Sie dafür zunächst von innen nach außen alle Lagen mit Sicherheitsnadeln zusammen. Verwenden Sie dafür ca. alle 15-20 cm eine Nadel.

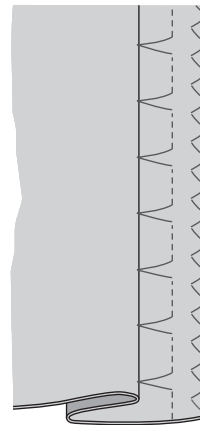
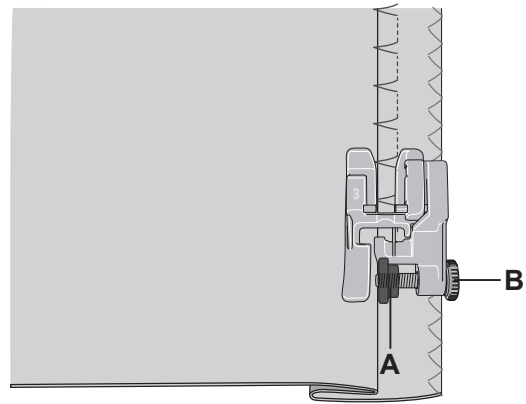
Crazy-Quiltstiche

Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen, entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet.

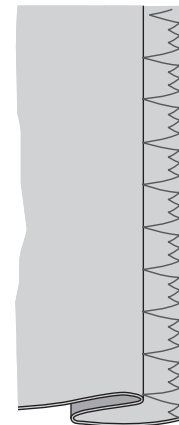
Blindstich

Der Blindstich Nr. 04 wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Heimtextilien verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen. Verwenden Sie dafür den Blindstichfuß 3 mit IEF.

1. Versäubern Sie die Saumkante.
2. Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
3. Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, sodass ca. 1 cm (3/8") der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante entlang des roten Anschlags des Blindstichfußes verläuft.
5. Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Heftbruch stechen muss, jedoch so, dass jeweils nur ein paar Fäden gefasst werden. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag A durch Verstellung der Stellschraube B so anpassen, dass der Stich eine geringe Anzahl an Gewebefäden der Saumkante aufnimmt.



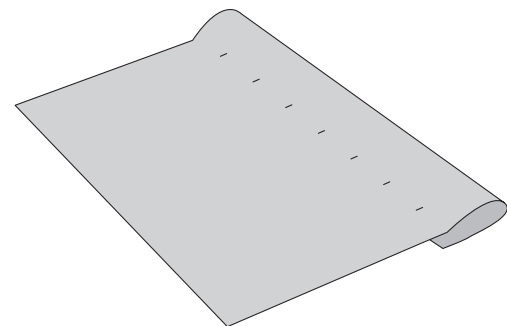
*Blindstich
Nr. 04*



*Elastischer
Blindstich Nr. 09*

Elastischer Blindstich

Der elastische Blindstich Nr. 09 eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da dieser Zickzackstich ein Dehnen der Naht ermöglicht. Der Saum wird in einem Arbeitsschritt versäubert und hochgenäht. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante im Vorfeld zu versäubern.

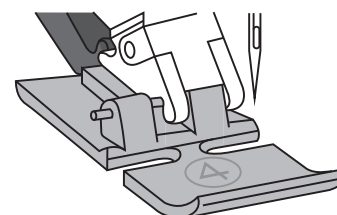
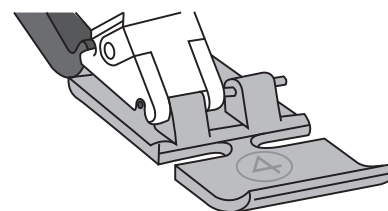


Reißverschlüsse einnähen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reißverschlüsse einzunähen. Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Schnittmuster für optimale Ergebnisse.

Bei allen Reißverschlussarten ist es wichtig, nahe an den Zähnen des Reißverschlusses zu nähen. Dazu können Sie den Reißverschlussfuß 4 mit „SINGER® Komfort Transport“ je nach Verarbeitungsart links oder rechts in die Nähfußstange einrasten.

Zusätzlich können Sie mithilfe der 29 Positionen für Geradstiche die Nadel so einstellen, dass sie knapp neben der Zahnchenkante einsticht. Ist der Nähfuß rechts eingerastet, darf die Nadel nur nach rechts verändert werden. Ist der Nähfuß links eingerastet, darf die Nadel nur nach links bewegt werden.

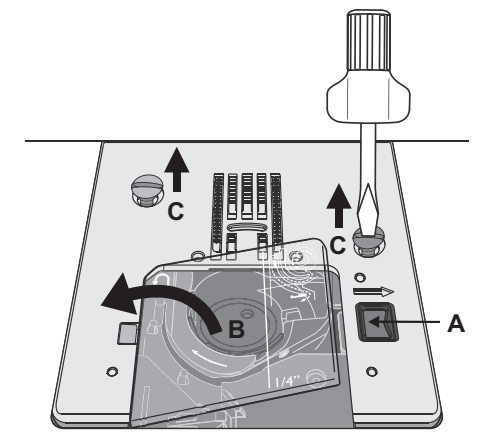


Wartung


Nähmaschine reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

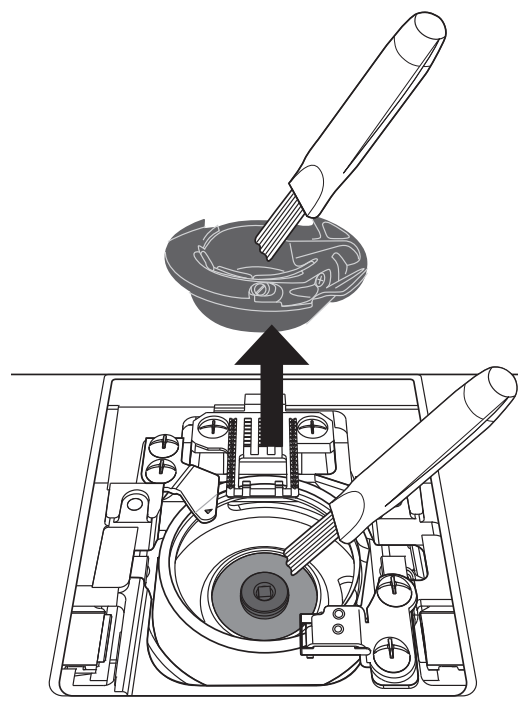


Spulenbereich reinigen

 *Hinweis: Heben Sie die Nadel an, versenken Sie den Transporteur und schalten Sie die Maschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Bewegen Sie die Lösetaste (A) der Spulhalterabdeckung nach rechts und entfernen Sie Spulenabdeckung (B) und Spule. Entfernen Sie mit dem Schraubendreher die beiden Schrauben (C) in der Stichplatte. Heben Sie die Stichplatte heraus.

Reinigen Sie den Transporteur und den Spulenbereich mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.



Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenabdeckung immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenabdeckung angesammelt haben.

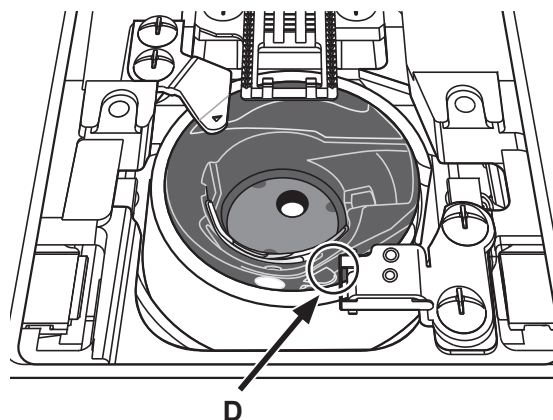
Heben Sie die Spulenabdeckung nach oben rechts heraus. Reinigen Sie den Bereich mit dem Pinsel oder einem trockenen Tuch.

Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder so in den Greifer ein, dass die Spitze in den Anschlag (D) passt.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenabdeckungsbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

Stichplatte wieder einsetzen

Setzen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur ein und ziehen Sie danach die beiden Schrauben der Stichplatte an. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.singer.com.

Störung/Ursache	Behebung
Allgemeine Störungen	
Stoff wird nicht transportiert?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht versenkt ist.
Nadel bricht ab?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 15. Wählen Sie die korrekte Nadel für den Stoff.
Die Maschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen. Drücken Sie den Spulerhebel in die Nähposition.
Reagieren die Funktionstasten fürs Nähen nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Bleibt das Problem bestehen, gehen Sie bitte auf unsere Website www.singer.com . Dort erfahren Sie, wo Sie einen autorisierten Kundendienst finden können.
Die Maschine lässt Stiche aus	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 15.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Neue Nadel einsetzen. Siehe Stichreferenzhandbuch unter www.singer.com
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.
Oberfaden reißt	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 15.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Neue Nadel einsetzen. Siehe Stichreferenzhandbuch unter www.singer.com
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Garn mit gleichmäßigen Fasern.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.
Unterfaden reißt	
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.
Ist der Spulenbereich sauber?	Alle Fussel aus dem Spulenbereich entfernen.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht	
Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Überprüfen Sie die Oberfadenspannung und den Einfädelweg.
Ist das verwendete Garn zu dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Korrekte Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 15.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig	
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.

Der Hauptmotor ist überlastet	
Hat sich der Faden im Spulenkapselbereich oder im Transporteur verhakt bzw. blockiert er?	Stichplatte entfernen und Transporteur sowie Spulenkapselbereich von Fadenresten und Fusseln befreien. Ober- und Unterfaden neu einfädeln.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

Geistiges Eigentum

SINGER und das Cameo „S“ Design sind exklusive Warenzeichen von The Singer Company Limited S.à.r.l. bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.



SINGER[®]

ORIGINAL SINCE 1851.

